



Macht – Ethik – Geld

Der Themendreiklang der Vermögensakademie

Macht kommt von „machen“ und bedeutet, etwas bewegen und bewirken zu können, also eigentlich Vermögen. Das Wort Macht wird meist gebraucht im Sinne von Übermacht und basiert auf Fähigkeiten, auf einer Macht-Position im Rahmen einer Hierarchie oder auf materiellem Vermögen. Macht – *Gefälle* müssen stets mit innerer Haftung einhergehen, bis hin zur materiellen Haftung für die Folgen unverantwortlicher Machtausübung. Freude an der Ausübung von Macht ist die legitime Befriedigung eines zunächst neutralen Macht – Motivs (*McClelland*: „*desire to have impact*“), bedarf aber eines Gegengewichtes in Gestalt einer Motivation des Dienens (Demut), einerseits gegenüber denjenigen, über die Macht ausgeübt wird, andererseits gegenüber denjenigen, die die Macht verliehen haben.

Ethik ist Gesundheitsvorsorge, die nicht an den Grenzen der eigenen Haut halt macht, sondern die gesamte Biosphäre umfasst. Im Kern ist Ethik das Ja des Lebens zum Leben und bedeutet damit Leben schützen, alles Leben fördern, Lebensqualität steigern. Ethik heißt, sein Denken, Fühlen, Wollen und damit Handeln mit den Prinzipien des Lebens (Naturgesetzen) in Einklang zu bringen. Diese sind tief in uns wahrnehmbar als Stimme des Gewissens. Die etymologische Wurzel des Wortes Ethik bedeutet „*das Selbst-Gegebene*“. Ethik ist eine Gabe – Begabung und Aufgabe – unseres innersten Selbst. Der Stand der Ethik zeigt sich in Werten, die von Menschen gelebt (Tugenden), von Gemeinschaften geschützt (Gesetze) und von Marktteilnehmern gehandelt (Preise) werden. Die zentralen Werte der Vermögensakademie sind zusammengefasst im Begriff der öko – humanen Vermögenswirtschaft.

Geld ist ursprünglich ein Schuldschein auf Eigentum (*Heinsohn*). Geld ist eine Ableitung, ein erstes „Derivat“ von materiellem Vermögen und als solches verflüssigtes und fließfähiges Vermögen (Liquidität), was u.a. seine Eignung als Tauschmittel ausmacht. Wird das im Geld repräsentierte Vermögen erst in der Zukunft materialisiert, dann wird Geld zu Kredit. Kredit entspricht dem Aggregatzustand des Wasserdampfes, der durch Abkühlung – einer Analogie zur Materialisierung von geistigem Vermögen – wieder zu Wasser kondensieren soll. *Gutes Geld* ist materialisiertes Vermögen als Ergebnis dienender, lebensfördernder Machtausübung.